

Finanzen / Stadtvertretung / Gesundheit / Krankenhaus

Krankenhaus: Budget beschlossen

Mit einem Umsatz von rund 91,7 Millionen Euro stellt das Krankenhaus der Stadt Dornbirn den größten Budgetposten im Voranschlag 2020. Fast ein Drittel des Budgetvolumens entfällt auf das Spital. Dornbirns bedeutendste Gesundheitseinrichtung wird modernisiert und umgebaut. Dabei wird auch das Angebot für die Patientinnen und Patienten ständig verbessert. Größtes Projekt ist auch im Jahr 2020 die Modernisierung der OP-Säle, der Bau und die Fertigstellung der neuen Zentralsterilisation sowie der Austausch des OP-Instrumentariums.

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann: „Wir investieren in die Zukunftsfähigkeit unseres Krankenhauses mit baulichen und technischen Maßnahmen wie auch in die Fort- und Weiterbildung.“ Das Budget für das Krankenhaus der Stadt Dornbirn wurde in der jüngsten Sitzung der Stadtvertretung beschlossen. Das Dornbirner Krankenhaus ist das einzige Spital, das in Vorarlberg von einer Stadt geführt wird. Dennoch ist es wichtig, dass das Krankenhaus in das gesamte Gesundheitskonzept des Landes eingebettet ist. Dies erfolgt einerseits durch gesetzliche Rahmenbedingungen des Regionalen Strukturplans Gesund, Betreuung und Pflege, andererseits durch die laufende Abstimmung und Koordination der Aufgaben und Ausstattung mit dem Land Vorarlberg. Eine von der Stadt Dornbirn ausgearbeitete Strategie zur Entwicklung des Hauses stellt dies unter anderem sicher. Durch gezielte Schwerpunktsetzungen, konsequente Ausweitung ambulant und tagesklinisch erbringbarer Leistungen und die Reduktion von stationären Leistungen auf das tatsächlich Erforderliche wird die Eigenständigkeit des städtischen Krankenhauses gestärkt. Dabei stehen die Patientenorientierung wie Qualitätssicherung im Vordergrund. Rechtsträgerübergreifende Kooperationen insbesondere in einer gemeinsamen Strategie zur ärztlichen und pflegerischen Ausbildung sowie ein gemeinsames Vorgehen bei der Verwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien werden angestrebt. Dabei steht die Fortführung des Risikomanagements im Mittelpunkt wie die Installation von QlikSense als Tool des Managementinformationssysteme.

Größtes Projekt im Krankenhaus ist aktuell der Umbau des Operationsbereichs. Er ist der Motor des Krankenhauses, in dem viele Berufsgruppen Hand in Hand zusammenarbeiten. Um die geforderten Kapazitäten im Operationsbereich bewältigen zu können, stehen in Zukunft sieben vollwertige Operationssäle zur Verfügung. Die Leistungssteigerung verringert die Wartezeiten der Patientinnen und Patienten, zudem ist die Modernisierung ein Komfortplus für die Behandelnden wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Wir wollen auch langfristig sicherstellen, dass das Dornbirner Krankenhaus die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung in unserem Einzugsgebiet auf höchstem Niveau gewährleisten kann. Mit den Investitionen in das Gebäude und in die Infrastruktur sind wir auf dem richtigen Weg und sichern auch unsere Attraktivität als Arbeitgeber“, so Krankenhausreferent Vizebürgermeister Mag. Martin Ruepp. Mit den laufenden Investitionen trägt die Stadt Dornbirn einen beachtlichen Anteil zur Qualität des Vorarlberger Gesundheitswesens bei, denn rund 61% der Patientinnen und Patienten im Krankenhaus Dornbirn kommen aus anderen Gemeinden. Für bauliche Maßnahmen sind im Jahr 2020 5,45 Millionen budgetiert. Für die neuen OP-Instrumente sind 1,5 Millionen Euro veranschlagt und für die neue Zentralsterilisation (AEMP) mit den Geräten insgesamt 1,6 Millionen Euro.

Daten und Zahlen zum Voranschlag des Krankenhauses der Stadt Dornbirn

Einnahmen € 53.225.100,00

Ausgaben € 91.745.200,00

Abgang € 38.517.100,00